

## Evaluation unterschiedlicher Online-Kursformate

In diesem Kurzvortrag werden die Ergebnisse von inzwischen 4 Studien, die während der Pandemie (2020-2022) durchgeführt wurden, vorgestellt.

In der ersten Studie wird ein Überblick über die eingesetzten online-Formate vorgestellt und dabei mit der Zufriedenheit der Lehrkräfte korreliert (zunächst 8 Formate)

In Studie 2 und 3 wurden sowohl Lehrkräfte als auch Fremdsprachenlernende zum Einsatz unterschiedlicher digitaler Tools (EduApps) befragt.

In der noch nicht abgeschlossene Studie 4 geht es um die derzeit stark diskutierte Form des hybriden Konzepts

Die Ergebnisse zeigen (1) dass die meisten digitalen Tools den Lehrenden nicht bekannt waren (2) diese aber die Motivation der Lernenden stark gefördert haben.

Ergebnis: Mehr Digitales im DaF/DaZ-Unterricht sind wünschenswert

Die Lehrkräfte benötigen eine grundlegende Kompetenzerweiterung im Bereich digitaler Lehre.



## Unser Fahrplan

1. Allgemeine Ergebnisse zum Wissensstand und den Formaten (*Veränderungen während der Laufzeit nicht berücksichtigt\**)
2. Hybride Lehre – die Zukunft?
3. Wissen über Tools – Top-Tools der Lernenden
4. Ihre / Eure Fragen

\* Grein, Marion i.V. Herausforderungen der hybriden Lehre.

Grein, Marion. 2022. Kooperatives Lernen im virtuellen [Sprach]Unterricht. In: *Revista Lengua y Cultura* Biannual Publication, Vol. 3 (6), 68-78. <https://repository.uaeh.edu.mx/revistas/index.php/lc/article/view/8506/8866>

Grein, Marion. 2021. Die digitale Zukunft des DaF-Unterrichts. In: Ersch, Christina Maria & Grein, Marion (Hrsg.) *Multikodalität und Digitales Lernen. DaF / DaZ in Forschung und Lehre. Bd. 4.* Berlin: Frank & Timme.

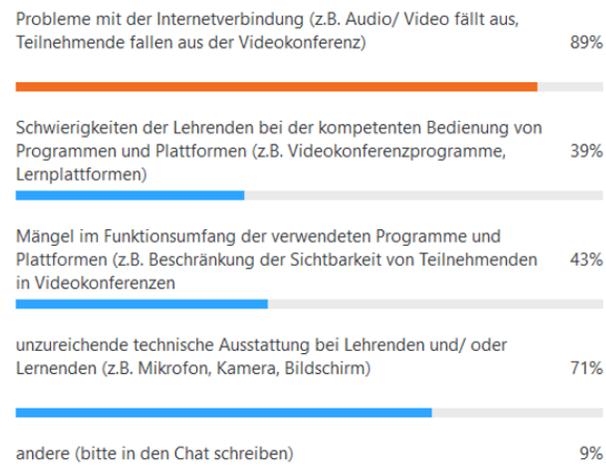
Grein, Marion. 2021. Digitales Lernen: DaF-Studium vs. DaF-Sprachkurse. In: Strömsdörfer, Dennis (Hrsg.) *Herausforderung Digitalisierung – Lehr-Lern-Medien für DaF aus nationaler und internationaler Perspektive.* Freiburg im Breisgau: Pädagogische Hochschule Breisgau, 18-31. <urn:nbn:de:bsz:frei129-opus4-8856>

# Datengewinnung

## Studien Grein

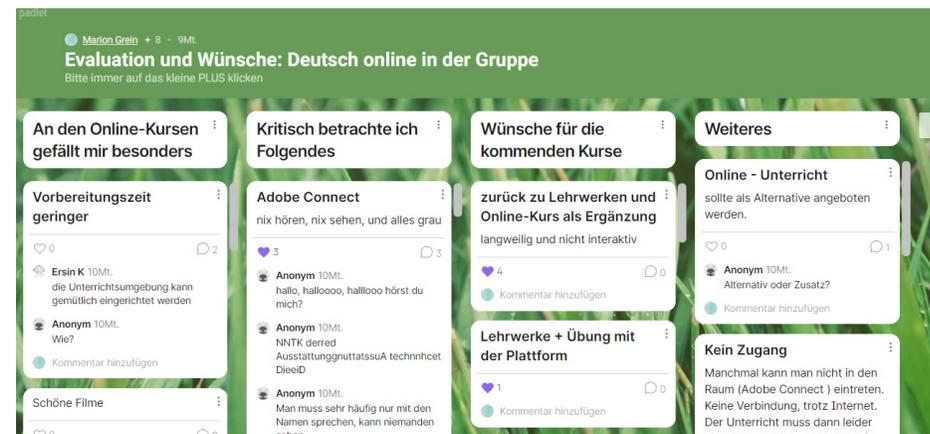
- Umfragen per SurveyMonkey
- Umfragen per eMail
- Umfragen während Webinaren
- Anonymes Padlet
- Interviews
- Hospitationen
- Masterarbeiten

### 1. Mit welchen technischen Schwierigkeiten hatten Sie beim Online-Unterricht schon zu kämpfen? (Mehrfachauswahl)



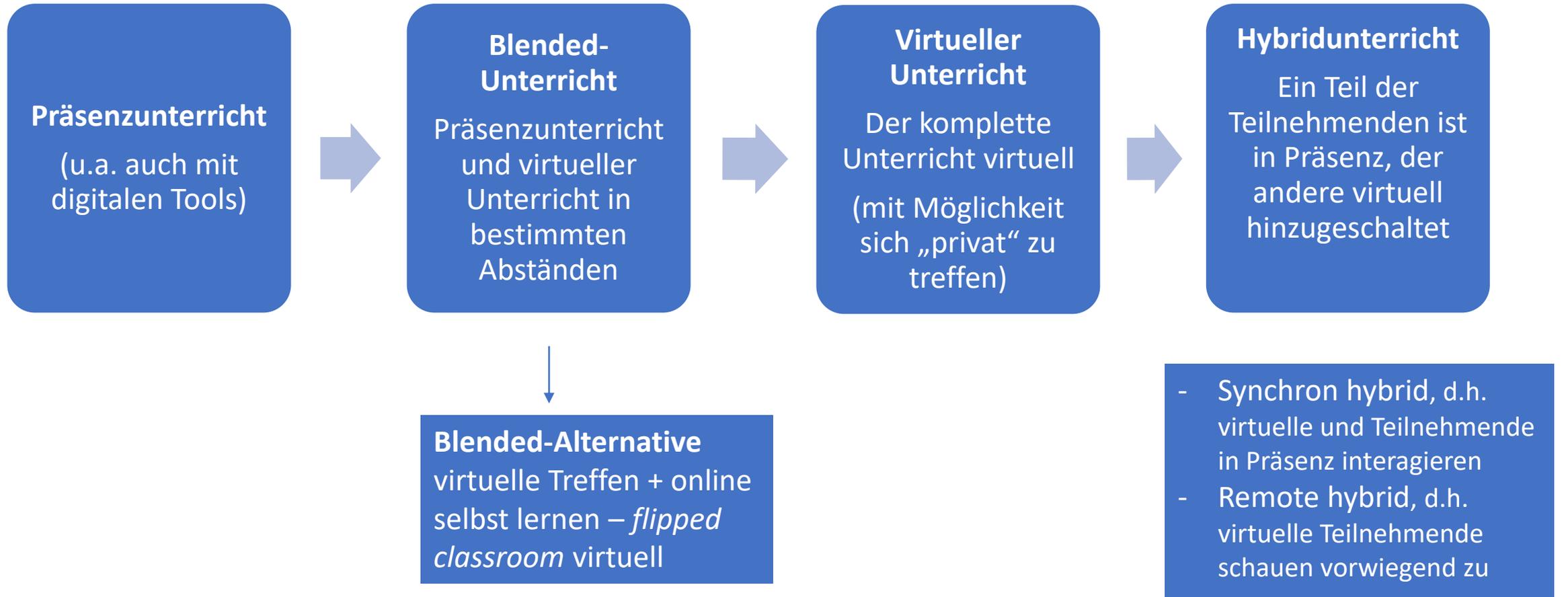
## Vorbereitung des virtuellen Sprachunterrichts

Übersicht → Umfrage entwerfen → Vorschau und Bewertung → Beantwortungen erfassen → Ergebnisse analysieren → Ergebnisse präsentieren

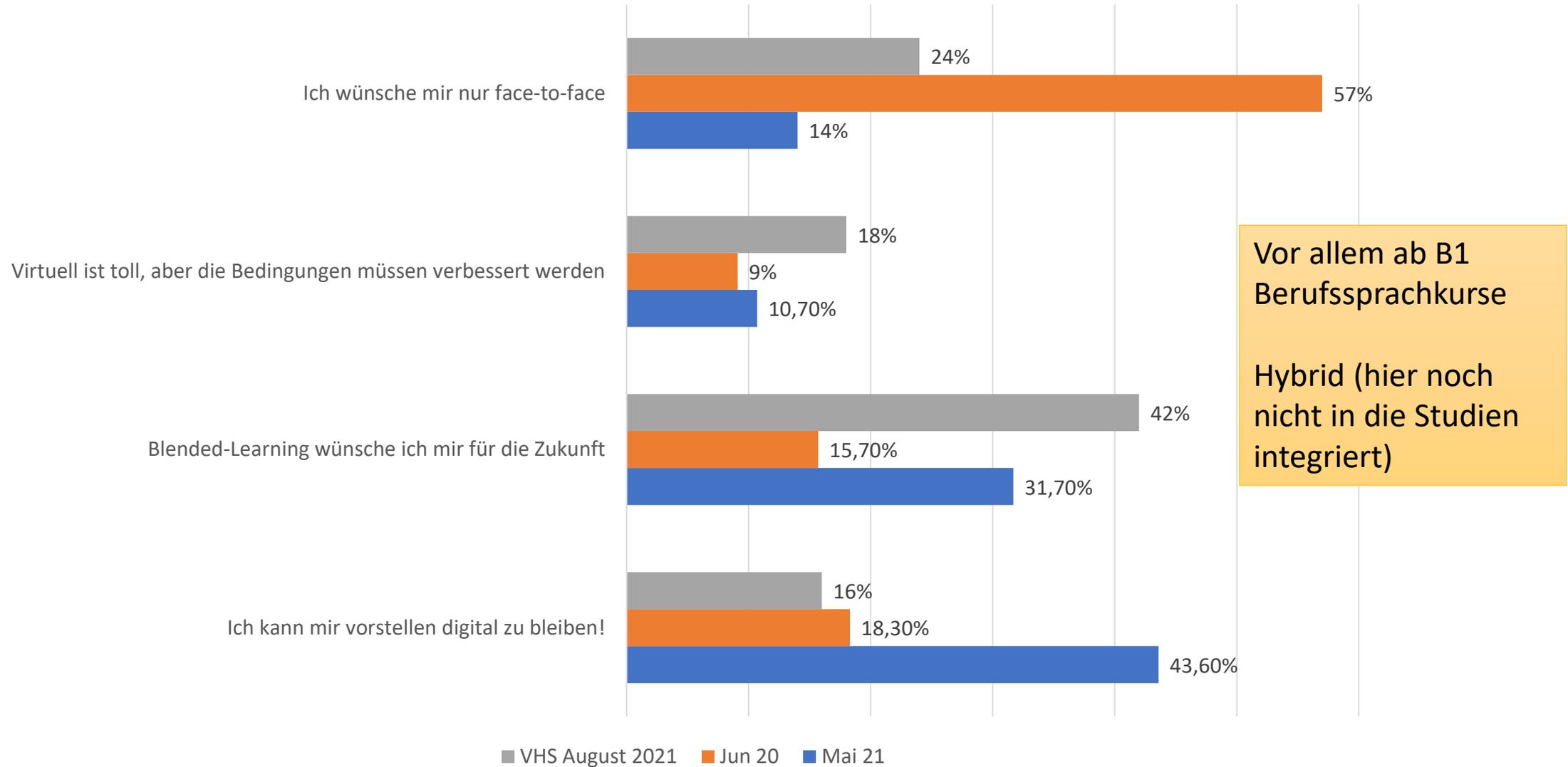


Zielgruppen: Goethe-Institute; Sprachschulen, VHS, Uni  
-> große Heterogenität, aber bei allen eine zunehmende Digitalisierung

## Formate



# Drei Studien im Vergleich (Juni 2020 – Mai 2021; August 2021 VHS); Lernende und Lehrende recht deckungsgleich



Ein paar Zitate zu den unterschiedlichen Formaten/Zielgruppen: Was sagen die erwachsenen Lernenden? (rein virtuell)

Niederschwellig – Frauenkurse (A2): *Teilnehmerinnen*



Übersetzt/korrigiert:

„ich finde die virtuelle Lehre perfekt. Ich habe sonst eine lange Anreise und kann nicht teilnehmen, wenn die Kinder krank sind. Jetzt kann ich viel mehr am Unterricht teilnehmen und rede in den Gruppenräumen viel mehr“

Übersetzt/korrigiert

„zuhause funktioniert gar nicht, weil ich mich dann doch um die Kinder kümmern muss. Wenn ich weg bin, macht das mein Mann, aber wenn ich zuhause bin, ... „

Wir haben leider auch nur 2 Notebooks und meine Kinder brauchen sie auch.

Übersetzt/korrigiert:

„mein virtueller Kurs macht viel Spaß. Wir machen viel in Gruppenräumen und ich bin stolz auf meine Padlets“.

Übersetzt/korrigiert:

„mein virtueller Kurs ist sehr ermüdend. Keine Pause, keine Bewegung, langweilig“.

## Zitate - Lehrende

Anfangs war ich dem virtuellen Unterricht gegenüber skeptisch. Nun, nach über einem Jahr virtuellem Unterricht (auf höheren Niveaustufen) halte ich das virtuelle Klassenzimmer für deutlich besser als Präsenzunterricht mit Maske, Abstand und unzureichender technischer Ausrüstung bei meinem Träger. Ich arbeite seit einem Jahr ausschließlich von zuhause aus, habe dort schnelles Internet und alle Tools, digitale Lehrwerke, die ich brauche. Es gibt selten technische Schwierigkeiten. Ich nutze meine eigenen Videotools (Zoom, Teams). Durch zahlreiche Weiterbildungen habe ich mich zur Expertin coachen lassen. Ich vermisse NICHTS im **virtuellen Klassenzimmer**, der Kontakt zu den TN, die sich in Teams immer treffen können, ist sehr gut und persönlich. Die TN sind auch sehr zufrieden, da sie nicht kilometerlange Anreisen bewältigen müssen. Gruppenarbeit, Spiele, reger Austausch funktionieren auch virtuell. Wer möchte kann sich später auch real treffen. Der Unterricht der Zukunft. Die Gruppengröße von 11-15 TN ist ideal.

**Blended Learning** ab A1: 3mal online und 2mal real wöchentlich – das wäre mein Wunsch.

Am liebsten würde ich ab A2, vielleicht auch A1, nur noch **online** unterrichten. Am Ende von einem Kurs gern noch 1-2 Wochen Prüfungstraining in Präsenz, aber der Rest online. Die TN sind so glücklich, wenn der Unterricht spannend umgesetzt wird. Leider wird sowas in Zukunft / nach Corona wohl nicht mehr gehen? BAMF-Kurse?

## Eine Diskussion - Lehrende:

In unserem Team sind alle und auch die Lernenden sehr glücklich, dass es auch wieder Präsenzunterricht gibt.

Für Besprechungen zwischendurch sind Webkonferenzen toll, aber nicht für Sprachunterricht, der ja unterschiedliche Formen der Kommunikation haben sollte.

Dann habt ihr einfach nicht alle Tools eingesetzt im Unterricht. Mit den Tools bin ich ein Online-Unterricht-Fan geworden. Die Vorteile überwiegen einfach.

Was sind denn für sich die Vorteile? Ich habe eigentlich fast nur Nachteile gesehen.

Es gibt zahlreiche Vorteile: keine Anreise der TN, sie kommen viel regelmäßiger und nehmen aktiv teil, die TN vom Land ersparen sich lange Anreisen, die sie oft nicht wahrnehmen, weil Kind krank usw. Vorteile. Digitales Lehrwerk, anklicken, jede kann Übungen beliebig oft machen, tolle Gruppenarbeiten möglich, tolle kollaborative Tools, Produktorientierung usw.

## Teilnehmer\*innen (korrigiert, Blended)

Also, ich finde die virtuelle Lehre toll, ich spare viel Zeit. Ich spreche viel mehr bei den Gruppenaufgaben (weil ich einfach muss). Ich kann die Übungen und Aufgaben so oft machen wie ich möchte. Durch die ständigen Aufgaben (Padlet, wakelet, Voki, Comics u. s. w.) bin ich fleißiger als vorher.

Wir haben einen Raum zum quatschen und ich habe einige andere sehr gut kennengelernt. Mit 2 treffe ich mich manchmal zum Tee trinken.

Ich würde mir wünschen: 4mal die Woche am PC und einmal die Woche dann im Klassenzimmer. Leider wird das sicher nicht möglich sein. Schade.

Hmm, ich lerne glaube ich mehr, aber mir fehlen die Aktivitäten mit den anderen, der Austausch, das Private.

Ich hoffe bald wieder an die Schule zu fahren, da habe ich auch Freunde gefunden. Ich bin zuhause zu abgelenkt. Aber besser zuhause ohne Maske.

Das hängt von dem Unterricht ab. Ich hatte einen tollen Kurs – und wurde online-blended-Fan und dann kam eine andere Lehrerin und es war einfach nur schrecklich.

In Kürze:

## Blended Learning

z.B. Montag: alle in Präsenz

z.B. Dienstag, Mittwoch,  
Donnerstag alle virtuell

z.B. Freitag: alle in Präsenz

Unterschiedlichste Verteilungen denkbar

## Hybrid

Ein Teil in Präsenz

Ein anderer Teil virtuell zugeschaltet



Präsenz mit  
digitale Tools



Roomies

Zoomies

©Präsentation des IIK Düsseldorf; Matthias Jung

## HYBRID

Vorteil **synchron hybrid** für die Zukunft:

Jeder Teilnehmende kann sich überlegen, ob er/sie am virtuellen oder im Präsenzunterricht teilnehmen möchte, d.h. man kann alle Lernenden „ins Boot“ holen.

Gewinnung von zusätzlichen Kursteilnehmenden, z.B. aus weiter entfernten Regionen.  
-> Verbesserung des Zugangs

Herausforderungen

- (a) Die richtige Technik
- (b) Die passende „Didaktik“



@IHK Düsseldorf

Wie kann ich meine Lernenden dabei unterstützen, zu einer Lerngruppe zusammenzuwachsen?

„Es ist schwierig, **Chancengleichheit** herzustellen und die Präsenzgruppe nicht zu bevorteilen“.

Quelle: Beatrice Busse & Ingo Kleiber et al. (2021) Handreichung Hybrides Lehren und Lernen im Wintersemester 2021/22, DOI: [10.13140/RG.2.2.14936.83200](https://doi.org/10.13140/RG.2.2.14936.83200)

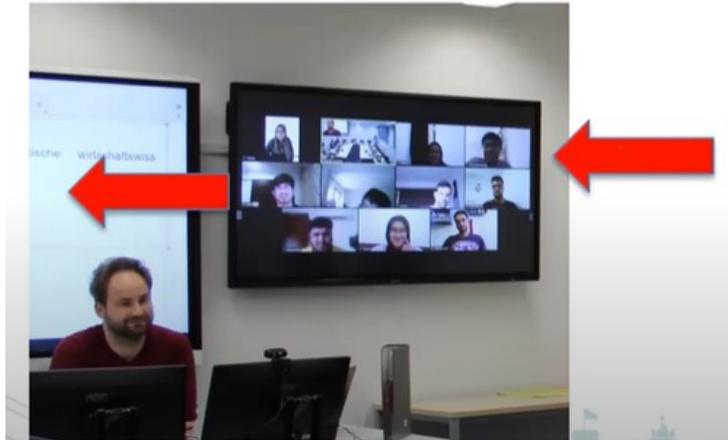
Technik:

Ganz Zentral: Bildschirme, die die sprechenden Zoomies zeigen, Kameras, die die Roomies zeigen und die Lehrkraft verfolgen

Deckenmikrofone:



Zwei Bildschirme: einmal Zoom-Gruppe, einmal Materialien / Lehrwerk



Autofokus-Kamera

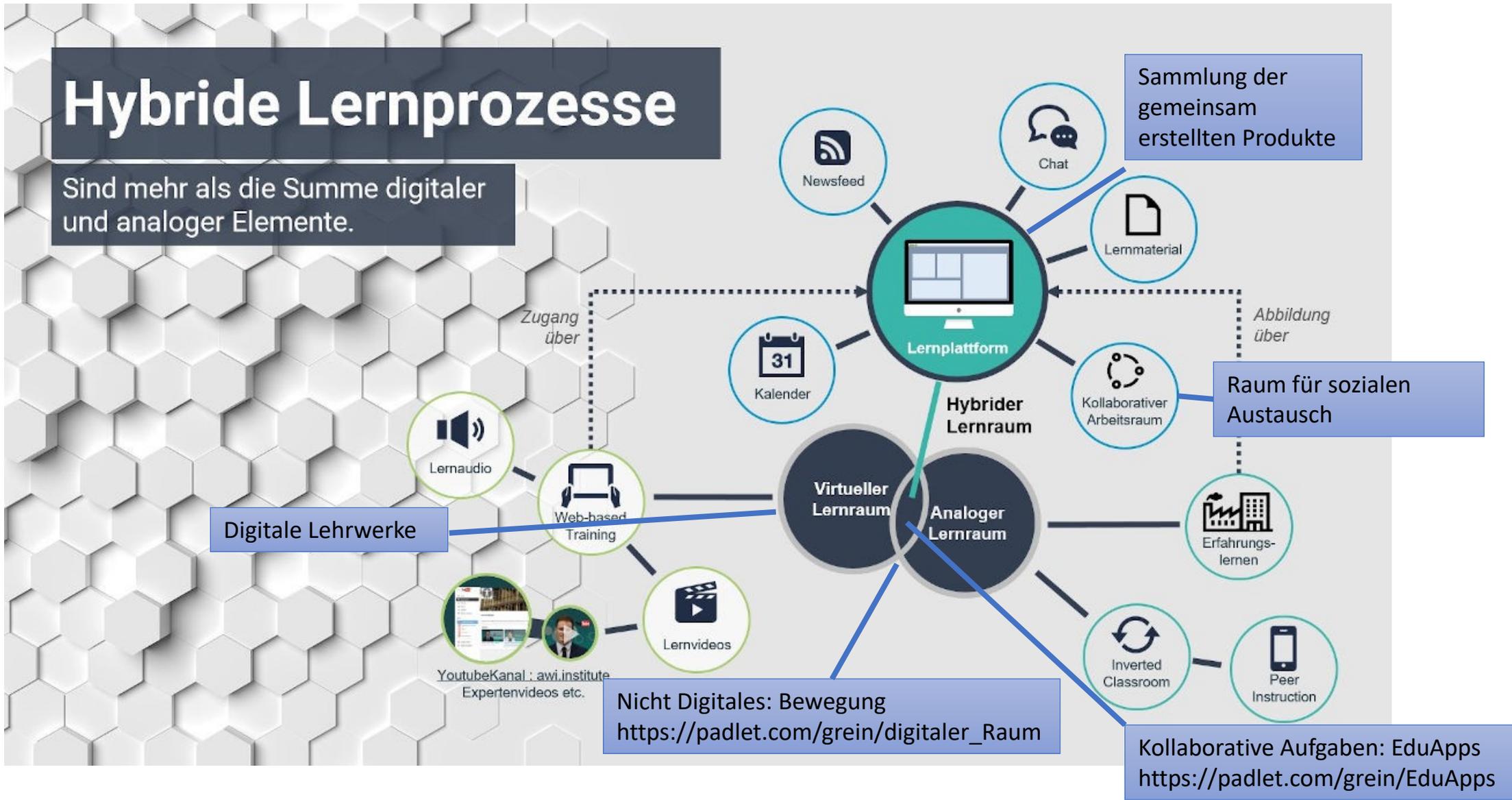


Didaktik übergeordnet:

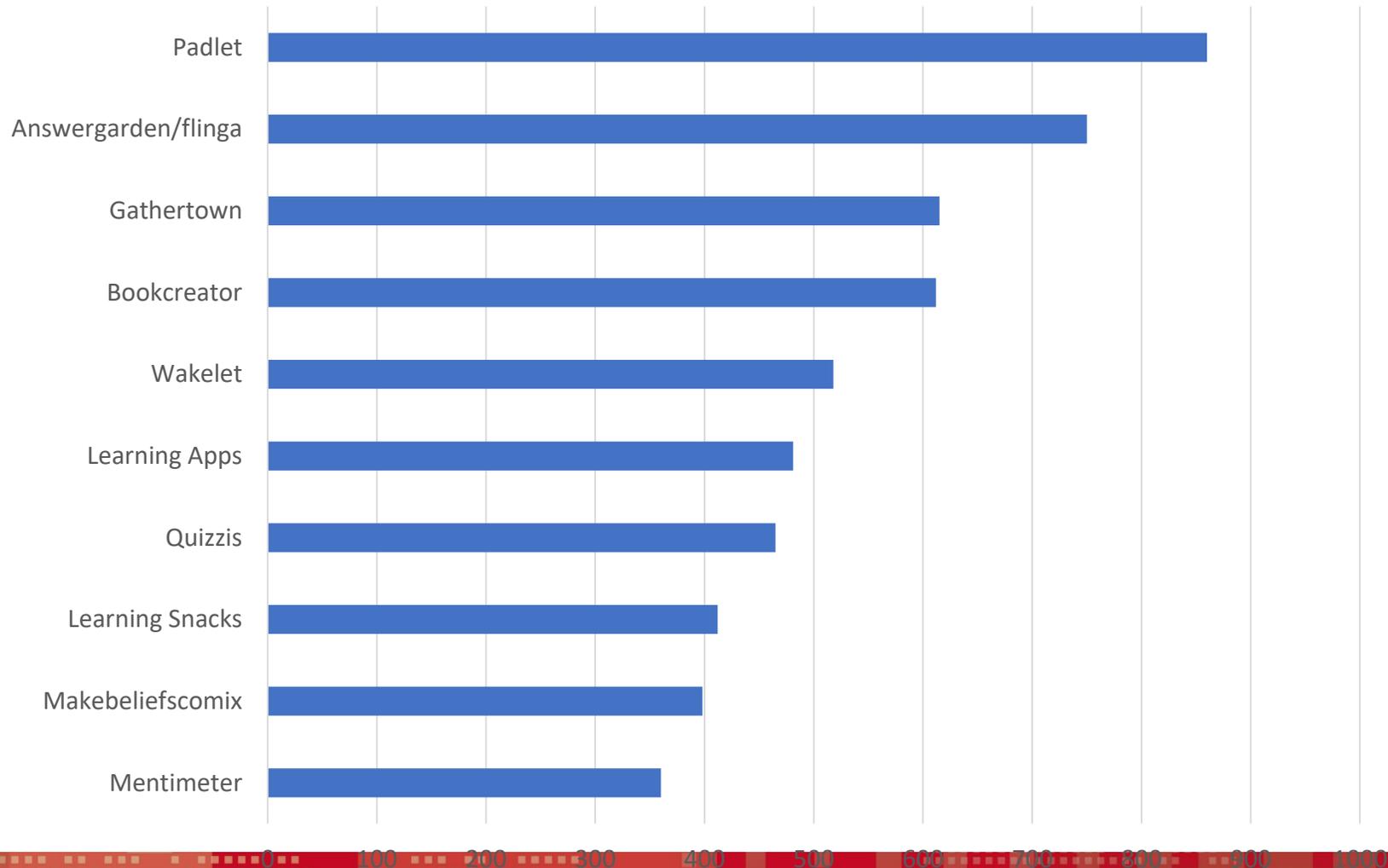
Die Roomies sollten ebenfalls Notebooks dabei haben, um in Zoom auch direkt mit den virtuell Zugeschalteten interagieren zu können -> VORSICHT: nicht alles dann über ZOOM

# Hybride Lernprozesse

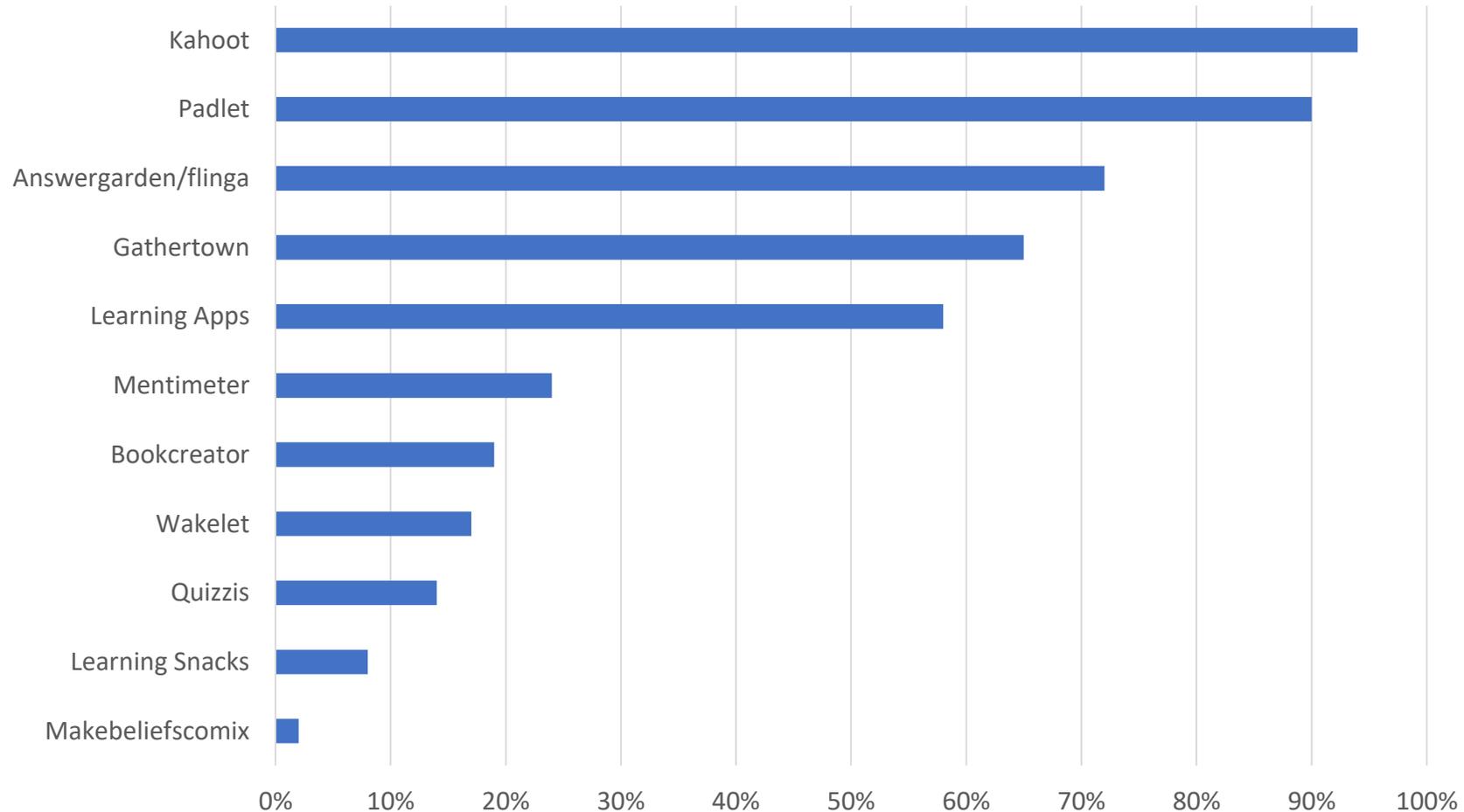
Sind mehr als die Summe digitaler und analoger Elemente.



Studie zu den Tools (Probleme: schnelle Veränderungen; Unbekanntheit von einigen EduApps, da Lehrende sie nicht einsetzen); TOP 10 der Lernenden (\*nur diejenigen, die alle kannten N=2319; alle bekannt N=870; Mehrfachnennung erlaubt, Stand 12/2021): *Welche „Tools“ haben dich am meisten motiviert?*



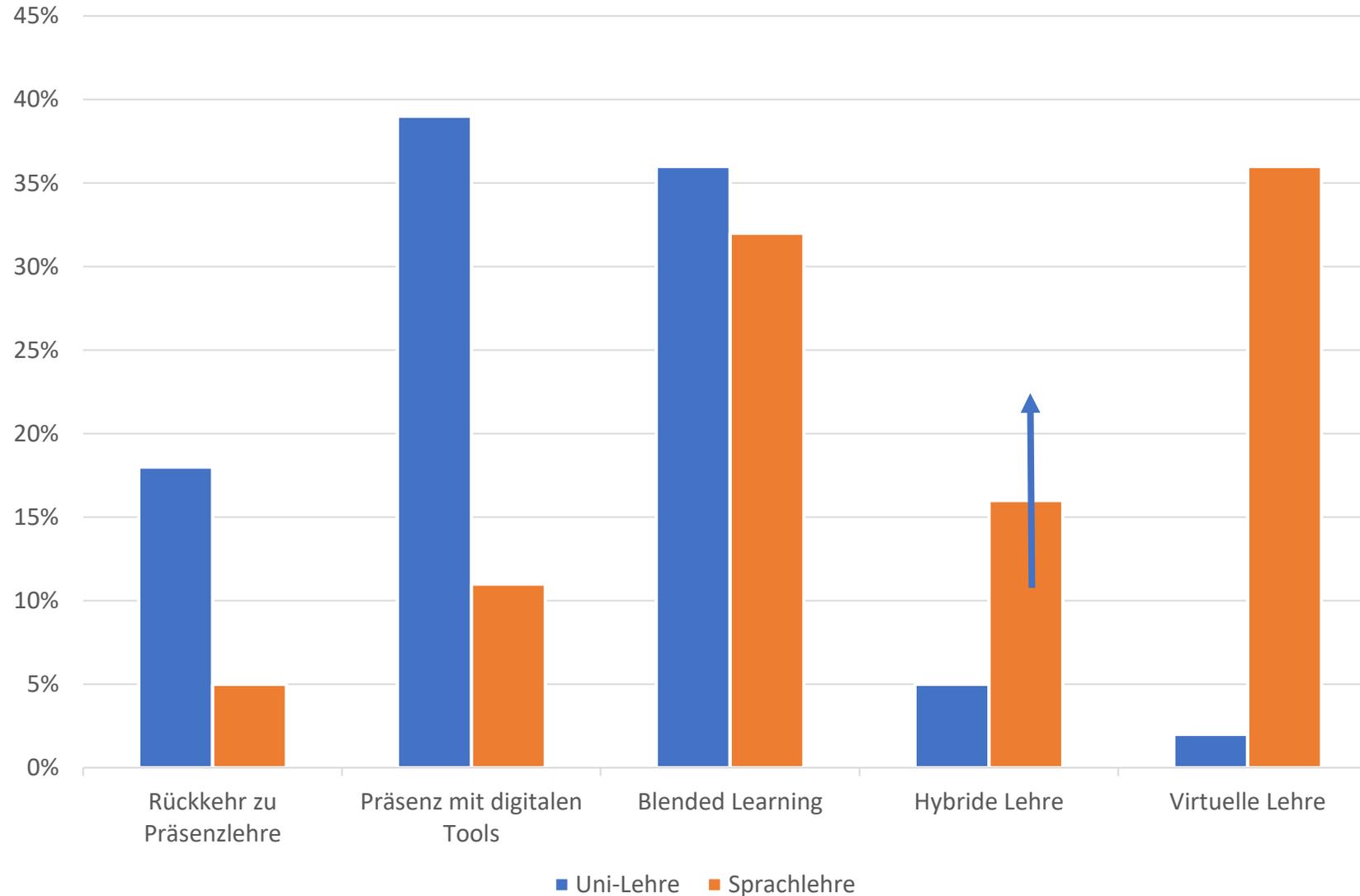
Lehrkräfte: Welche der folgenden EduApps kennen Sie (N=1768; Angaben in Prozent, Stand 12/2021, nicht publiziert, da ständige Veränderungen)



„schon wieder Kahoot“

Immerhin: Padlet den meisten bekannt!  
[Taskcards?]

## Wie sieht die Zukunft aus? Was wünschen sich Lehrkräfte und erwachsene Lernende? (N=1700; Stand 05/2022) – Vergleich mit universitärer Lehre (Stand 2021)



## Kurzfasit

- (1) Sobald Technik / Didaktik des Hybridunterrichts bekannter sind / verbessert wurden, könnte das zukunftsweisend sein!?
- (2) Die Implementierung aller digitalen „Formate“ hat sich fast überall durchgesetzt (4% wünschen sich Rückkehr zu vor-Pandemie-Zeiten).
- (3) Je mehr digitale Kompetenzen bei den Lehrkräften, desto motivierender war es für Lehrkräfte und Lernende ->
- (4) Weitere Qualifizierung der Lehrkräfte sinnvoll!

Mama hat

Telefonkonferenz!

9<sup>00</sup> - 11<sup>00</sup> Uhr



! NICHT REIN KOMMEN!

Die Antwort auf deine Frage  
könnte hier sein:

In der Wäsche

NEIN!

Ich weiß noch nicht  
was wir essen

Nimm dir  
ein Obst

Such in deinem  
Zimmer

Ignoriere ihn &  
geh in dein  
Zimmer!

VIELEN DANK FÜR IHR/EUER  
INTERESSE

FRAGEN 😊

